



Quer durch Bhutan

Durchquerung von West nach Ost mit Klosterfest in Mongar und Trashigang

Es gibt keine andere Reise, wo wir in so kurzer Zeit die ganze Vielfalt von Bhutan, seiner Kultur und den Bewohner*innen erleben können. Wir durchqueren das ganze Land vom wenig besuchten Osten ins schöne Zentralbhutan und weiter in den spannenden Westen. Wir starten vom unbekanntem und wenig besuchten Osten des Landes. In den Klöstern Trashigang und Mongar haben wir die Möglichkeit, an zwei farbenprächtigen Klosterfesten teilzunehmen. Zusammen mit vielen einheimischen Besucher*innen bestaunen wir die jahrhundertealten, kraftvollen Maskentänze. Zentralbhutan ist landschaftlich eine der reizvollsten Regionen in Bhutan. Wir geniessen die unberührte Natur und besuchen kleine Dörfer, Einsiedeleien und den «Brennenden See». Weiter geht unsere Reise ins prächtige Hochtal von Phobjikha, bevor wir den Westen mit seinen grossen Klosterburgen und alten Tempeln erreichen. Die grosse Vielfalt der Reise «kaufen» wir uns mit teils längeren, aber immer sehr spannenden Fahrten. Wanderungen sind nur wenige im Programm, welche auch weggelassen werden können.

AUF EINEN BLICK

 18 Tage

 ab CHF 7'650.-

 Natur & Kultur aktiv

 Gruppenreise (2-10 Teilnehmer*innen)

 Englischsprechende Reiseleitung

-  • Durchquerung von ganz Bhutan von West nach Ost
- Aufenthalt im wenig besuchten Osten Bhutans
- Guter Einblick in die verschiedenen Regionen in Bhutan
- Farbenprächige Klosterfeste in Mongar und Trashigang
- Wanderung zum berühmten Tigernest-Kloster

Reisedaten

06.11.2024 - 23.11.2024 Buchbar

CHF 7'650.-

Reiseprogramm

1. Tag: Flug nach Delhi (-)

Flug nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Nach der Ankunft Passkontrolle und Gepäckentgegennahme. Am Ausgang wartet unser lokaler Partner und organisiert den Transfer zum Hotel oder für den Weiterflug.

Übernachtung im Hotel in Delhi

Gesamte Flugzeit ca. 8 bis 11 Std. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

2. Tag: Weiterflug nach Guwahati und Einreise in Bhutan (F/M/A)

Heute fliegen wir in den Osten Indiens nach Guwahati. Vom Flughafen in Guwahati fahren wir im Auto durchs indische Flachland und reisen am Abend in Bhutan ein. Wir übernachten in einem einfachen Gästehaus im kleinen Ort Samdrup Jongkhar. Ostbhotan wird nur selten von westlichen Tourist*innen besucht, darum sind hier die Unterkünfte auch deutlich einfacher als in Zentral- und Westbhotan. Wir werden aber entschädigt mit einem «echten und noch weitgehend untouristischen» Bhutan.

Übernachtung im Hotel in Samdrup Jongkhar (200 m)

Flugzeit ca. 2.5 Std. / Fahrzeit ca. 3 Std.

3. Tag: Ins Herz von Ostbhotan (F/M/A)

Wir haben eine lange Fahrt nach Trashigang, dem Zentrum von Ostbhotan vor uns. Wir überqueren einige Pässe, welche aber mit Höhen bis 2300 m für bhutanesischen Verhältnisse nicht gerade hoch sind. Überall am Weg sehen wir Chörten. Diese buddhistischen Bauwerke finden wir im ganzen Himalaya und häufig werden sie als Reliquienschreine gebraucht. Im Innern sind oftmals heilige Schriften, Statuen oder sogar Asche oder Knochenresten von verstorbenen Meistern des tibetischen Buddhismus versteckt. Diese Gegend ist auch bekannt für die vielen verschiedenen Vogelarten. Nach einer langen, aber sehr spannenden Fahrt erreichen wir unser Ziel Trashigang.

Übernachtung im Hotel in Trashigang (1100 m)

Fahrzeit ca. 6 Std.

4. Tag: Maskentänze im Dzong von Trashigang (F/M/A)

Wie erleben heute eines der farbenfrohen Klosterfeste. Dieses wird im Dzong von Trashigang gefeiert, welches sehr viel Atmosphäre hat. Die Maskentänze in Bhutan gehören zu den Schönsten im Himalaya. In schöne Kostüme gehüllt und mit teils schauerlichen Masken auf dem Kopf führen die Mönche kraftvolle Tänze vor. Mit diesen Tänzen «erzählen» sie dem gebannt zuschauenden Publikum Geschichten aus dem Buddhismus. Wir mischen uns unter die zahlreich erschienenen Bhutanes*innen und lassen uns von diesem Schauspiel in den Bann ziehen. Wir haben heute auch Zeit, um den kleinen, aber wichtigen Markt von Trashigang zu durchstreifen. Die Bhutanes*innen aus dem Westen nutzen den Aufenthalt, um sich nach einem neuen Rohseiden-Schal (Kabne) umzusehen, welcher zur Männertracht gehört. Die Qualität soll hier besonders gut und die Preise sehr attraktiv sein.

Übernachtung im Hotel in Trashigang (1100 m)

5. Tag: Für «Sündenfreie» (F/M/A)

Eine kurze Fahrt bringt uns nach Gom Kora. Dieser Tempel ist einer der heiligsten Plätze in Ostbhotan und häufig kann man Bhutanes*innen bei ihrer Pilgerfahrt zu diesem Heiligtum

beobachten. Sehr eindrücklich ist der grosse Felsen dahinter. Hier soll der grosse Tantriker Padmasambhava meditiert haben. Wer «sündenfrei» ist, kann versuchen, sich durch die enge Höhle unterhalb des Felsens zu zwängen. Aber Achtung, die Sündenbehafteten bleiben nach dem Glauben der Leute hier im Loch stecken. Die Mutigen können sich auch an der Kletterei am Felsen probieren. Dieser «Kletterweg» soll uns direkt in den «buddhistischen Himmel» führen. Von hier geht es weiter nach Mongar, wobei wir den 2400 m hohen Pass Kori La zu überqueren haben. Der Dzong in Mongar ist einer der jüngsten Dzongs in Bhutan. Er wurde 1930 wie es Tradition ist «ohne Nägel und Pläne» gebaut.

*Übernachtung im Hotel in Mongar (1600 m)
Fahrzeit ca. 4 bis 4.5 Std.*

6. Tag: Klosterfest in Mongar (F/M/A)

Wir haben das grosse Glück, an einem zweiten Klosterfest dabei sein zu können. Nicht nur die in farbenprächtige Kostüme gehüllten Mönche, sondern auch die einheimischen Zuschauer*innen sind sehenswert. Diese haben ihre schönsten Trachten fürs Fest angezogen. Bei den Frauen ist dies die Kira und bei den Männern der Gho. Wir haben den ganzen Tag Zeit, um diesem Spektakel beizuwohnen.

Übernachtung im Hotel in Mongar (1600 m)

7. Tag: Über den 3750 m hohen Pass Trumshing La (F/M/A)

Heute nehmen wir eine der spektakulärsten Fahrten in Bhutan in Angriff. Diese Strasse ist die einzige Verbindungsstrasse zwischen Ostbhan und dem Rest des Landes. Nach der Hälfte der Strecke überqueren wir den 3750 m hohen Trumshing La, dies ist der zweithöchste Strassenpass in Bhutan. Bei guter Sicht sehen wir den über 7500 m hohen Berg Gangkar Puensum. Dieser gilt als höchster, noch unbestiegener Berg der Welt. Mit der Überquerung des Passes verlassen wir Ostbhan und fahren weiter Richtung Bumthang, dem kulturellen Zentrum von Bhutan.

*Übernachtung im Hotel in Jakar (2600 m)
Fahrzeit ca. 5 bis 6 Std.*

8. Tag: Spannendes Bumthang (F/M/A)

In Bumthang könnte man tagelang Klöster besichtigen, eines schöner als das andere. Wir besuchen die Schönsten und starten beim Jambay Lhakhang. Dieser Tempel soll im Jahr 659 vom tibetischen König Songtsen Gampo erbaut worden sein. Er ist zusammen mit dem Kyichu Lhakhang in Paro der älteste Tempel in Bhutan und auch einer der ältesten im ganzen Himalaya. Ein absolutes Highlight ist der Kurje Lhakhang. Dieses Kloster geht auf den Guru Padmasambhava zurück, welchem wir überall in Bhutan begegnen. Im 8. Jahrhundert soll er hier in einer Höhle meditiert haben. Auf der anderen Seite des Flusses ist der Tamshing Goemba. Die Kräftigen in unserer Gruppe probieren vielleicht das schwere Kettenhemd vom Heiligen Pema Lingpa dreimal um den Tempel zu tragen. Dies soll uns, nach dem Glauben der Leute hier, von unseren Sünden befreien. Am Nachmittag frönen wir dem «Dolce far niente» oder wer Lust hat, macht eine Wanderung über die Felder im schönen Choekhor-Tal.

*Übernachtung im Hotel in Jakar (2600 m)
Fahrzeit ca. 1 Std. / Wanderzeit ca. 1 bis 2 Std. (optional)*

9. Tag: Kunstvolle Webereien und heilige Einsiedeleien (F/M/A)

Der Abschied vom schönen Bumthang fällt uns schwer. Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir weiter westwärts. Im kleinen Dorf Zugne gibt es zwei grosse Läden mit kunstvollen Handwerksgegenständen aus Bhutan. Wir werden einen kurzen Stop einlegen. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben der traditionellen Yatra zuschauen. Im Chumey-Tal biegen wir ab nach Choedrak, einer Einsiedelei auf 3500 m. Direkt unter Choedrak liegt Tharpaling, ein Kloster und Retreatzentrum. Viele Mönche treffen wir zu dieser Zeit nicht an, da sie bereits in ihrer Winterresidenz im warmen Süden von Bhutan sind. Nichtsdestotrotz, wir geniessen die schöne

Atmosphäre an diesem eindrücklichen Ort. Die Gegend hier bietet sich auch an für eine kurze Wanderung. Anschliessend fahren wir weiter über den Yotong La Pass nach Trongsa.

Übernachtung im Hotel in Trongsa (2200 m)

Fahrzeit ca. 3 bis 4 Std. / Wanderzeit ca. 1 bis 2 Std. (optional)

10. Tag: Ins Tal der Schwarzhalskraniche (F/M/A)

Am Morgen besuchen wir den eindrücklichen Trongsa Dzong aus dem 16. Jahrhundert sowie das Trongsa-Museum. Eine spannende Fahrt bringt uns in Richtung Pele La-Pass (3420 m). Unterwegs machen wir im kleinen Dorf Chendebji einen Stop. Dieses ist bekannt für seinen grossen Chörten. Das Mittagessen nehmen wir in einem wunderschönen Restaurant «mitten in der Pampa» kurz vor dem Pass ein. Nach dem Pass, von welchem wir bei guter Sicht einen schönen Ausblick haben, biegen wir ab ins Phobjikha-Tal.

Übernachtung im Gästehaus im Phobjikha-Tal (2800 m)

Fahrzeit ca. 2.5 bis 3 Std.

11. Tag: Wunderschönes Phobjikha-Tal (F/M/A)

Das Phobjikha-Tal ist eines der schönsten Bergtäler in Bhutan. Im geschützten Hochtal überwintern einige Hundert der seltenen Schwarzhalskraniche. Die grossen Vögel kommen in der Regel anfangs November und je nach Verlauf des Winters verlassen sie das Tal ab Mitte Februar, um sich auf den Weg zu ihren Sommerbrutstätten zu machen. In Gangtey besuchen wir das kleine Kloster. Danach bietet sich eine Wanderung durch das schöne Phobjikha-Tal auf dem «Gangtey Nature Trail» an. Es ist möglich, anschliessend noch weiter zu laufen in eines der Bergdörfer oberhalb des Talbodens. Mit ein bisschen Glück werden wir vielleicht sogar zu einer Tasse Tee eingeladen.

Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha-Tal (2800 m)

Fahrzeit 30. Min / Wanderzeit ca. 1 bis 3 Std.

12. Tag: Schönster Dzong von Bhutan (F/M/A)

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir weiter nach Punakha. Hier besuchen wir den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt. Anschliessend fahren wir mit dem Fahrzeug in Richtung Talo. Unterwegs besuchen wir das Nonnenkloster Sangchen. Dieses Nonnenkloster wird direkt von der bhutanesischen Königsfamilie unterstützt. Das Dorf Talo mit seinem Kloster liegt oberhalb Punakha und gilt als eines der schönsten Dörfer in Bhutan. Die Häuser liegen verstreut auf dem Hügel und an den naheliegenden Hängen. Das Kloster Talo gilt der Königsfamilie als wichtiger Ort und in der Regel darf nur ein Gebetsraum im Kloster besichtigt werden. Wir geniessen die herrliche Aussicht über das Tal. Wer Lust hat, wandert von hier durch schöne Wälder und vorbei an Feldern zurück ins Tal von Punakha.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 m)

Fahrzeit ca. 2.5 bis 3.5 Std. / Wanderzeit ca. 2 bis 3 Std. (optional)

13. Tag: Fantastisches Bergpanorama (F/M/A)

Weiter geht unsere Reise mit dem Fahrzeug auf den Dochula-Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bei schönem Wetter haben wir eine fantastische Aussicht auf die Berggipfel von Bhutan. Von der Passhöhe machen wir eine Wanderung durch schöne Wälder und vorbei an Yakweiden. Unser Ziel ist das kleine Kloster von Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m), Masagang (6590 m) und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 m nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt. Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir auf einem wenig begangenen

Weg durch herrliche Wälder. Unser Ziel ist das kleine, kaum bekannte Dorf Trashigang. Von hier weg fahren wir weiter nach Thimphu.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 m)

Fahrzeit ca. 2 bis 2.5 Std. / Wanderzeit ca. 3 Std.

14. Tag: Spannendes Thimphu (F/M/A)

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die spannende Hauptstadt Thimphu. Es gibt viel zu sehen, je nach Interesse, Lust und Zeit besuchen wir einige der spannendsten Ecken. Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen. Im sehr schönen Textilmuseum bekommen wir einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu sechs Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen. Am Abend besuchen wir den Buddha View Point. Oberhalb von Thimphu steht hier die grösste Buddhastatue von Bhutan. Diese soll mit 100'000 kleinen Buddhastatuen gefüllt werden und die Erschaffer träumen davon, dass dieses imposante Bauwerk zum «8. Weltwunder» wird. Ob Weltwunder oder nicht, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und auch die Aussicht über Thimphu ist lohnend.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 m)

15. Tag: Bhutanesische Kultur (F/M/A)

Wir verlassen die Hauptstadt Thimphu und fahren nach Paro. Hier tauchen wir noch einmal ein in die Kultur von Bhutan. Der tibetische Buddhismus ist seit vielen Jahrhunderten Staatsreligion und durchdringt jeden Bereich des Lebens in Bhutan. So hat die Religion seit jeher einen wichtigen Platz in Bhutan. Dies sieht man auch in den gewaltigen Dzongs, welche nicht nur die lokale Regierung, sondern auch die klösterlichen Räume beherbergen. Wir besuchen den eindrücklichen Dzong von Paro. Der richtige Name ist Rinjung Dzong was übersetzt in etwa heisst «Festung, welche auf einem Berg von Juwelen sitzt». Wir staunen ob der eindrücklichen Architektur. Gleich oberhalb des Dzongs steht das spannende Nationalmuseum mit wertvollen Ausstellungsstücken. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung und wir haben Zeit, um in Paro gemütlich eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken oder unsere letzten Einkäufe zu erledigen. Der kleine Ort ist am «boomen» und es sind in den letzten Jahren etliche Läden entstanden, welche Allerlei feilbieten. Gegen Abend besuchen wir die «Namgay Artisanal Brewery». Mit lokalen Zutaten werden hier verschiedene Biersorten gebraut. Welches Bier schmeckt wohl am besten? Wer Lust hat, kann sich durch das Angebot trinken vom «Bhutanese Red Rice Lager» übers «Bhutanese Wheat Beer» zum «Bhutanese Dark Ale». Na dann prost!

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 m)

Fahrzeit ca. 1 bis 2 Std. / Wanderzeit ca. 1 Std.

16. Tag: Berühmtes Tigernest (F/M/A)

Heute steht ein absoluter Höhepunkt auf unserem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster. 1998 brannte die Anlage komplett ab, nur die Höhle mit der Statue des Guru Padmasambhava wurde nicht beschädigt. Die Anlage wurde später wieder gänzlich aufgebaut und nur der Kenner merkt, dass die Anlage erst gut 20 Jahre alt ist. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan. Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten

besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster. Falls das Wetter gut ist, lohnt sich die Fahrt ans Talende nach Drugyel Dzong. Von hier haben wir einen schönen Ausblick auf die Schnee- und Eisgipfel von Westbhatan.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 m)

Fahrzeit ca. 1 bis 2 Std. / Wanderzeit ca. 3.5 bis 4 Std.

17. Tag: Flug von Paro nach Delhi (F/-/-)

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi. Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen. Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einer lokalen Reiseleitung besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 100.- pro Person inkl. lokaler, englischsprechender Reiseleitung, Taxi mit Fahrer und Eintritte). Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten. Am Nachmittag/Abend (je nach Flugverbindung) fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi

Flugzeit ca. 2.5 Std. / Fahrzeit ca. 1 Std.

18. Tag: Zurück in die Schweiz (-)

Flug von Delhi nach Zürich. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Gesamte Flugzeit ca. 8 bis 11 Std. Dies entweder mit einem Direktflug oder mit zwei Teilflügen mit einmal Umsteigen.

Hinweis: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Programm-, Unterkunfts- und Preisänderungen vorbehalten

Reiseroute



Im Preis inbegriffen

- Flüge Zürich - Delhi - Zürich in Economy-Klasse
- Inlandflüge in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Transfers und Überlandfahrten
- Übernachtungen gemäss Programm in Hotels und Gästehäusern im Doppelzimmer
- Ausflüge, Wanderungen und Aktivitäten gemäss Programm
- Umfangreiche Notfallapotheke
- Mahlzeiten gemäss Programm
- Lokale, englischsprachige Reiseleitung und Begleitteam
- Bewilligungen, Gebühren und Eintritte
- Tourismusabgabe in Bhutan, USD 1500.-
- Visa inkl. Einholung (Bhutan und Indien)
- Vorbereitungstreffen

Im Preis nicht inbegriffen

- Flugaufpreis je nach Verfügbarkeit (der internationale Flug nach Delhi ist mit total CHF 750.- kalkuliert)
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder, ca. CHF 120.- bis 180.-

Preise

- Preis pro Person bei 6-10 Personen CHF 7650.-
- Zuschlag Kleingruppe 3-5 Personen CHF 200.-
- Zuschlag Kleingruppe 2 Personen CHF 900.-
- Zuschlag Einzelzimmer in Hotels CHF 770.- 1)
1) In kleinen Gästehäusern und Lodges ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht in jedem Fall garantiert werden.

Hinweise

Geführte Gruppenreise «Natur & Kultur aktiv» mit lokaler, englischsprechender Reiseleitung und Begleitteam.

Einfache Reise mit Tageswanderungen von 1 bis 3 Stunden (Wanderung zum Tigernestkloster 3.5 bis 4 Stunden). Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden. Die Wanderungen sind einfach bis mittelschwer (analog rot-weiss markierten Bergwegen), bei schlechter Witterung kann es auch rutschig sein, gute Wanderschuhe werden empfohlen. Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.

Überlandfahrten von 1 bis 6 Stunden.

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit Himalaya Tours durchgeführt. Es gelten deren Reisebedingungen.

Diese Reise kann an beliebigen Daten als Privatreise ab einer Person organisiert werden. Kontaktieren Sie uns und verlangen Sie eine Offerte. Preis auf Anfrage.

